

Hochwasserangepasstes Planen, Bauen und Sanieren

Private Vorsorge gegen Hochwasser
Bobenheim-Roxheim

21.07.2015



MINISTÈRE DE L'INTÉRIEUR
ET À LA GRANDE RÉGION
Administration de la gestion de l'eau

Saarland

Ministerium für Umwelt
und Verbraucherschutz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
UMWELT, LANDWIRTSCHAFT,
ERNÄHRUNG, WEINBAU
UND FORSTEN

- Einführung
- Verhaltensvorsorge
- Bauvorsorge
- Risikovorsorge

Fragestellungen im privaten Bereich

- Was kann jeder Betroffene tun?
- Wo informiere ich mich über Hochwasser?
- Mit welcher Hilfe kann er rechnen?
- Wie verhalte ich mich richtig im Hochwasserfall?
- Welche Schutzmaßnahmen an Häusern ist sinnvoll?
- Möglichkeiten der Hochwasserversicherung

Verhaltensvorsorge

umfasst

- Aufklärung der betroffenen Bevölkerung über Hochwasserrisiken
- Information über Vorbereitungsmaßnahmen auf den Hochwasserfall

Ziele

- Aufklärung und Schulung der betroffenen Bevölkerung über HW-Risiken seitens der Wasserwirtschaft und Kommunen
- Stärkung des Gefahrenbewusstseins

Maßnahmen und Verhaltensregeln vor dem Hochwasser

- eigene Leistungsfähigkeit überdenken
- persönliche Checkliste für HW-Fall erstellen
- Abschluss einer HW-Versicherung prüfen
- Unterbringung von Wertsachen & wicht. Dokumenten organisieren

Maßnahmen und Verhaltensregeln im Hochwasserfall

- Informationen über Gefährdungslage einholen
- Informationsquellen über Pegelstände und Vorwarnzeiten
- persönliche Anwesenheit für HW-Zeit sicherstellen
- sichere Plätze für zu evakuierende Gegenstände finden
- eigene Unterbringung für Evakuierungsfall organisieren

Maßnahmen und Verhaltensregeln im Evakuierungsfall

- Sichern der Wohnung/des Hauses
- Anweisungen folge leisten und die Wohnung/das Haus verlassen
- Wichtigste Dokumente sowie notwendige Kleidung und Körperpflegeprodukte für 14 Tage einpacken und mitnehmen
- Wenn Unterkunft geklärt, verlassen der Gemeinde über die L 523 und die A 6
- Falls keine private Unterkunftsmöglichkeit vorhanden, sammeln am Parkplatz Globus im Südring

Informationen zur Hochwasservorsorge

[Erweiterte Suche](#)



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR UMWELT,
 LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG,
 WEINBAU UND FORSTEN



H₂ Wasserwirtschaftsverwaltung
Rheinland-Pfalz

[Startseite](#)

[Müssen wir mit Hochwasser rechnen](#)

[Wie hoch ist unser Risiko](#)

[Wie können wir uns vorbereiten](#)

[Persönliche Notfallvorsorge](#)

[Hochwasserangepasstes Planen und Bauen](#)

[Finanzielle Absicherung](#)

[SchaVIS](#)

[Hochwasserpartnerschaften](#)

[Örtliche Hochwasserschutzkonzepte](#)

[Was macht das Land](#)

[Service](#)

[Anmelden](#)

[Was ist neu](#)

[Impressum](#)

[Sitemap](#)

[Kontakt](#)

Startseite > [Wie können wir uns vorbereiten](#)

Wie können wir uns vorbereiten?

Hochwasser kann jederzeit und in ungeahntem Ausmaß auftreten. Wenn ein Hochwasser angekündigt ist, wird alles Mögliche unternommen, um es abzuwehren und Schäden gering zu halten. Allerdings ist dann die Zeit nicht da, umfassende Hochwasservorsorge durchzuführen. Dies muss in der hochwasserfreien Zeit gemacht werden.

Es gibt viele Möglichkeiten zur Hochwasservorsorge. Auf den folgenden Seiten gibt es dazu Hinweise und Anleitungen für Bürgerinnen und Bürger und für die Gemeinden.

Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie uns bitte!

www.hochwassermanagement.rlp.de

Hochwasser-Checkliste

- Hinweise zur Hochwasservorsorge
- Hinweise zur Gefahrenabwehr
- Hinweise zur Hochwasserphase
- Persönliche Grundausrüstung
- Persönliche Hausapotheke



Bauvorsorge

umfasst

- Maßnahmen des hochwasserangepassten Planens, Nutzens und Bauens
- hochwasserangepasste Lagerung wassergefährdender Stoffe
- hochwasserangepasste Ausführung von Architekten-, Ingenieur- und Handwerksleistungen

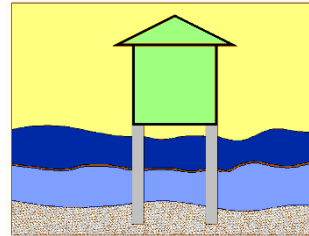
Ziel

Verringerung der Schadenspotenziale durch hochwasserangepasste Bauweise und Nutzungen

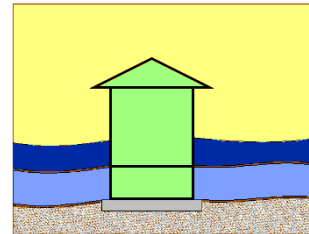
- für Betroffene (Schutz der Betroffenen vor dem Wasser)
- für Unterlieger/ Umwelt (Schutz des Wassers vor Kontamination)

Strategien und Maßnahmen der Bauvorsorge:

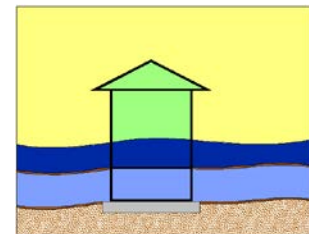
1. Ausweichen

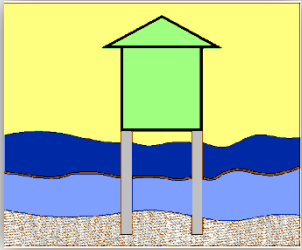


2. Widerstehen



3. Anpassen





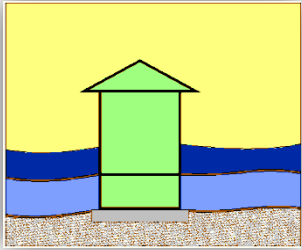
Ausweichen

- Bauen außerhalb des ÜSG
- erhöhte Anordnung des Gebäudes
 - Anordnung auf Stützen / Stelzen
 - Anordnung auf Schüttung / Warften
- Bau ohne Unterkellerung



Widerstehen

- Abschirmung des Gebäudes
- Schutzmaßnahmen gegen Oberflächenwasser
- Schutzmaßnahmen gegen Grundwasser
- Schutzmaßnahmen gegen Kanalrückstau



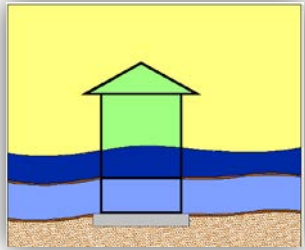
Eiden, 2014



Heisler, 2010

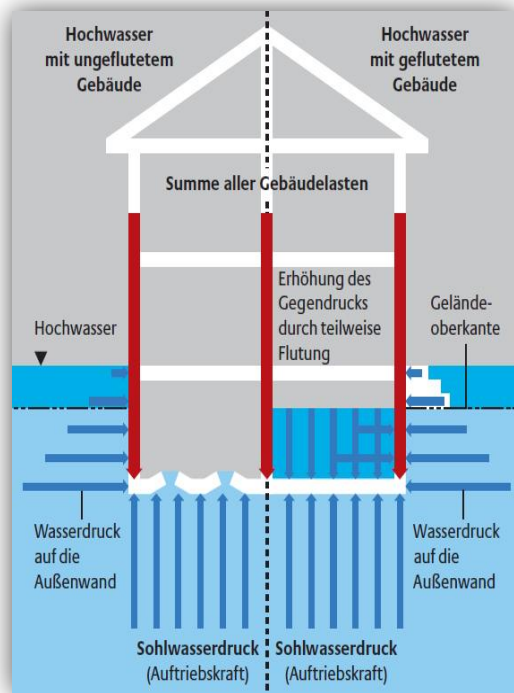


Gretzschel, 2010

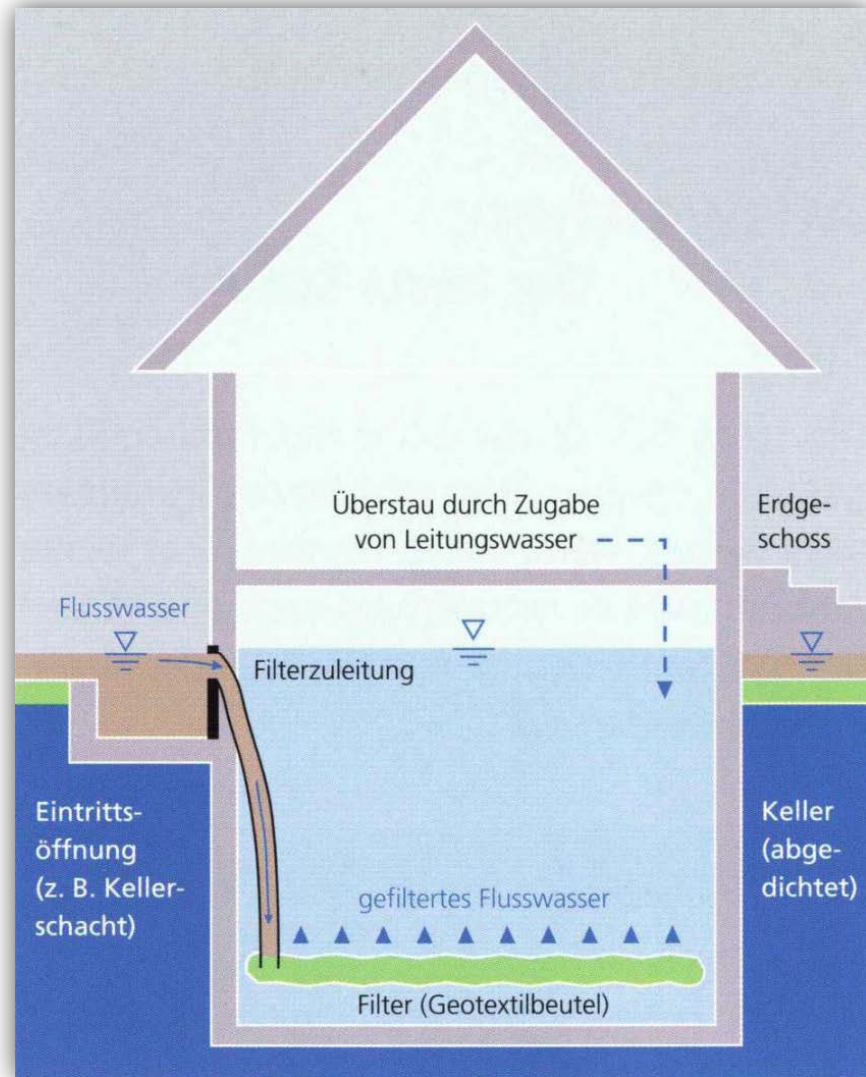


Anpassen

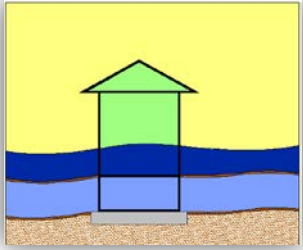
- Fluten des Gebäudes



BMVBS, 2010/2013



Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement
du Territoire, Luxembourg, 2005



Anpassen

- Schutz der Inneneinrichtung
- Schutz der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA)
- wasserunempfindliche Ausbaumaterialien



Gretzschel, 2011



Schröder, 2010



R Schinke/ S Golz, 12 August 2010

Bei allen Strategien zu beachten:

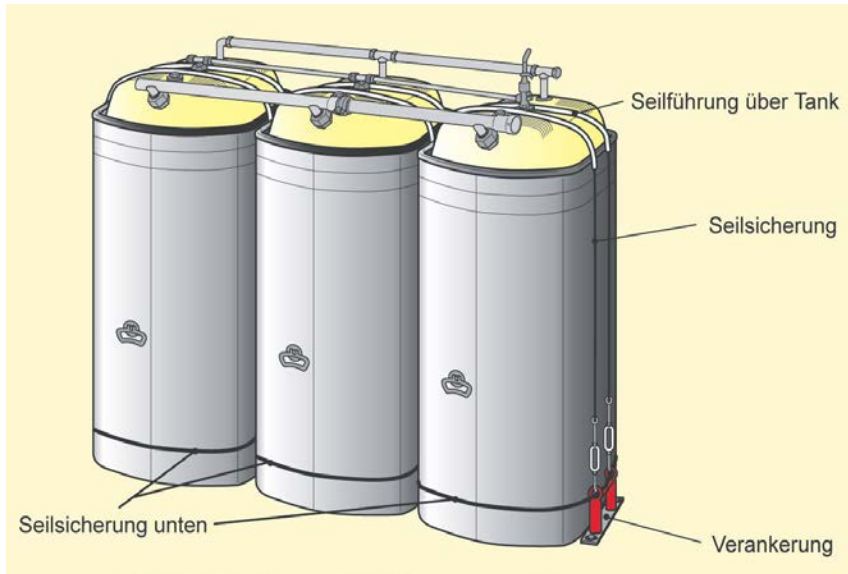
- Schutz vor Kontaminationen der Gebäude und der Umwelt



Bildquelle: Landkreis Altötting, 2010



Sicherung der Heizöltanks



IWO, 2007



BMVBS, 2010/2013

Risikovorsorge

umfasst

- finanzielle Absicherung gegen Hochwasserschäden durch Versicherungen
- Bildung von privaten Rücklagen

Ziele

- Begrenzung des Schadenausmaßes
- Absicherung gegen Existenzbedrohende Schäden

- HWRM-Zyklus umfasst alle Phasen eines Hochwassers bestehend aus Vorsorge-, Gefahrenabwehr- und Nachsorgeelementen
- Hochwasservorsorge führt zu einer Risikominimierung
- Bauvorsorge: Teil des Hochwasserrisikomanagements
 - Verringerung der Schäden für Betroffene und Umwelt
 - Erreichung der **Grenzen des techn. HWS**
 - Mögliches **Versagen** von technischen Einrichtungen
 - Betrachtung **Extremhochwasser**
- **Integration der Bevölkerung**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Dipl.-Ing. Michael Eiden

**Kompetenzzentrum Hochwassermanagement
und Bauvorsorge**

Uniwasser GmbH

Schumannstraße 1

D-67655 Kaiserslautern

Tel.: +49 631 89291516

Fax: +49 631 89291518

Email: info@uniwasser.com

Internet: www.uniwasser.com